

Datum: 23.09.2014
Telefon: 0 233-92447
Telefax: 0 233-28128

Direktorium
Gesamtstädtische
Koordinierungsstelle
Bürgerschaftliches Engagement
D-I/CS-1-BE

Förderung von BE in den Referaten - Tätigkeiten im Rahmen der Koordination im Referat

A) Tätigkeiten:

1. Koordination der strategischen Förderung von BE im Referat

- Strategische Umsetzung des Handlungskonzepts der Stadtverwaltung München zur Förderung von BE im eigenen Zuständigkeitsbereich unter Einbeziehung der GeKo
- Koordination der referatsbezogenen Belange (u.a. Strategien, Entwicklungsbedarfe, Förderinstrumente, Implementierung von Qualitätsstandards) zur Förderung von BE in Absprache mit der Referatsleitung
- Bedarfsgerechtes Initiieren, Durchführen und Überprüfen von Konzepten und Maßnahmen zur Förderung von BE im Referat – ggf. Erarbeiten von Vorlagen für den Stadtrat (z. B. zur Anerkennung von Engagierten)
- Bearbeiten von referatsbezogenen Stadtratsanfragen und -anträgen zum Thema Bürgerschaftliches Engagement

2. Kommunikation, Kooperation und Netzwerkarbeit

a) innerhalb der Stadtverwaltung

- Kommunikation des Themas auf allen Ebenen des Referats
- Gezielte Weitergabe von Informationen an Beteiligte im Referat sowie an die GeKo
- Erfahrungsaustausch mit und Beratung von Fachbereichen im jeweiligen Referat
- aktive Mitwirkung an der AG-BE der LHM und am AK BFD (Federführung der GeKo)

b) nach außen:

- bei Bedarf anlass- und fachbezogener Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen, Instituten, Netzwerken, Verbänden, Unternehmen und der Wissenschaft
- Institutionalisierte, kontinuierliche und strategische Zusammenarbeit mit Organisationen des BE, z.B. mit den Beiräten der Landeshauptstadt München
- Themenbezogene Vertretung der Belange des Referats im Forum Bürgerschaftliches Engagement und im Fachbeirat Bürgerschaftliches Engagement München, anlassbezogen
- Anlassbezogene Mitarbeit auf internationaler Ebene
- Kooperationen mit NPOs projektbezogen befördern

- Kurzinformationen von Bürgerinnen und Bürgern sowie Organisationen zur Unterstützung und Förderung von BE im Referat

3. Öffentlichkeitsarbeit

- Konzeptionelle Weiterentwicklung und Pflege des Intranetauftritts zu BE im Referat
- Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit zu BE fach- und anlassbezogen (z.B. eigene Veranstaltungen; webauftritt des Referats) in Abstimmung mit der referatsinternen Stelle für Öffentlichkeitsarbeit
- Ansprechperson für an BE interessierte Bürgerinnen und Bürger, incl. BFD
- Vertretung des jeweiligen Referats bei Veranstaltungen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene (z.B. Münchner FreiwilligenMesse, Kongresse und Messen)

5. Fortbildung und Qualifizierung

- Organisation von bzw. Mitwirkung an themenbezogenen Infoveranstaltungen, ggf. in Kooperation mit anderen Fachreferaten, der Geko, städtischen Beiräten und externen Organisationen
- inhaltliche Gestaltung von Informationsmaterial zu BE im Referat

B) Beziehungen, Befugnisse, Erfahrungen und Fachkenntnisse

1. Dienstliche Beziehungen

- **Stadtextern**
 - fachbezogen zu Netzwerken auf kommunaler, Landes- und Bundesebene (z.B. Forum BE, Landesnetzwerk BE; BBE,)
 - fachbezogen zur Wissenschaft (z.B. Hochschulen, Universität)
 - fachbezogen zu gemeinnützigen Organisationen und ggf. Wohlfahrtsverbänden
 - Bürgerinnen und Bürgern, die sich im jeweiligen Referat engagieren (wollen)
- **Stadtintern zu**
 - Dienststellen im jeweiligen Referat
 - Querschnittsreferaten und gesamtstädtischen Koordinierungsstellen in Fällen gesamtstädtischer Bedeutung bzw. in Finanzierungsfragen
 - Unterschiedlichen Hierarchiestufen
 - Hauptorganen der Stadt

2. Selbstständigkeit

Die einzelnen Tätigkeiten werden eigenständig bis zur Unterschriftsreife, gegebenenfalls in Kooperation mit anderen Dienststellen, gesamtstädtischen

Koordinierungsstellen sowie externen Akteuren aus dem Feld der Arbeit mit Engagierten ausgeübt.

Die (Weiter-)entwicklung von Konzepten erfordert Eigeninitiative und Selbstständigkeit sowie Kreativität und Flexibilität.

Die Tätigkeit ist durch allgemeine Vorgaben, Arbeitsziele und ggf.

Zuwendungsrichtlinien bestimmt, in deren Rahmen Handlungsspielraum besteht.

3. Verantwortung

Bürgerschaftliches Engagement sichert ergänzend das Zusammenleben der Bürgerinnen und Bürger in der Stadt. Dieses notwendige und wichtige Engagement benötigt Unterstützung und Motivation. Die verschiedenen Tätigkeiten haben deshalb nicht nur direkte Auswirkung auf die Stadtverwaltung, sondern auch direkte Auswirkung auf die Bürgerinnen und Bürger, die sich für die Stadtgesellschaft bürgerschaftlich engagieren (wollen). Bei der themenbezogenen Mitarbeit in verschiedenen externen Gremien wird das Fachreferat der Stadt München mit seinen Belangen repräsentiert.

Fachspezifische Besonderheiten ergänzen

4. Erfahrung

Sicherer Umgang mit und sicheres Auftreten bei unterschiedlichen Zielgruppen (Bürgerinnen und Bürgern, externen Fachleuten, Führungskräften), Konfliktfähigkeit, Kommunikations-fähigkeit, rhetorische Fähigkeiten, Überzeugungskraft, Netzwerkerfahrungen, eigenes bürgerschaftliches Engagement

5. Erforderliche Fachkenntnisse

Fundierte und aktuelles fachspezifisches Wissen zum Thema "Bürgerschaftliches Engagement"

Grundlegende Kenntnisse des Kommunalrechts, insbesondere der Gemeindeordnung, der städtischen Verfahrensregelungen sowie Bundes- und Landesregelungen (z.B. Gemeinnützigkeitsrecht, Abgabenordnung sowie dem Versicherungsrecht) ausgeprägte Kenntnisse der verschiedenen Moderations-, Gesprächs-, Visualisierungs- und Präsentationstechniken

Kenntnisse zur Konzeptentwicklung, Netzwerkarbeit und Rhetorik

Grundkenntnisse in Standardsoftware für Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentation

Referatsspezifische Fachkenntnisse ergänzen